

Anhang zum Arbeitsprüfungsreglement Herdengebrauchshunde



Anhang APR-HGH

**Stand:
02. März 2022**

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	2
Geltungsbereich	2
Anpassungen / Ergänzungen APR-HGH.....	3
Entscheide / Beschlüsse TK	7
Informationen Richter	8

EINLEITUNG

Geltungsbereich

Der vorliegende Anhang dokumentiert die wesentlichen Änderungen / Ergänzungen an der Prüfungsordnung, dokumentiert die wichtigsten Entscheide / Beschlüsse der TK im Zusammenhang mit der Prüfungsordnung und enthält die wichtigsten Informationen der Richter betreffend der Interpretation der Prüfungsordnung.

Der Anhang enthält mitgeltenden Bestimmungen. Der Anhang wird, falls erforderlich, jeweils nach einer TK-Versammlung aktualisiert, vom TK-Präsidenten genehmigt und anschliessend publiziert.

Anpassungen / Ergänzungen APR-HGH

Dokumentation der Anpassungen / Ergänzungen welche durch die TK-Versammlung beschlossen wurden und eine Anpassung des Prüfungsreglements (APR-HGH) zur Folge haben/hatten:

Alt	Neu	TK-Beschluss / APR-HGH Version
<p>Vereinzeln für Finalläufe 20 Punkte Für das Vereinzeln müssen mindestens 15, bez. 20 Schafe zur Verfügung stehen. Es werden 4, bez. 5 Schafe markiert, welche vereinzelt und eingepfercht werden müssen. Beim Vereinzeln darf man nicht die markierten Schafe abtrennen, sondern muss die nicht markierten Schafe entfernen.</p>	<p>Vereinzeln für Finalläufe 20 Punkte. Für das Vereinzeln müssen mindestens 15 bis 20 Schafe zur Verfügung stehen Es müssen so lange Schafe vereinzelt (abgetrennt) werden, bis 5 Schafe übrigbleiben. Von diesen 5 Schafen müssen 3, 4 oder 5 Schafe markiert sein (Anzahl markierte Schafe wird vom Veranstalter definiert). Das Vereinzeln muss in mehreren Schritten erfolgen.</p>	TK vom 02.03.2022
<p>Anpassung APR-HGH / Klasse 1 Anstelle vom Hinterhertreiben (drive together) wird in der Klasse 1 neu ein Treiben (drive) eingeführt. Dementsprechend wurde die Beschreibung vom Arbeitsprüfungsablauf der Klasse 1 sowie die Punktierung angepasst!</p> <p>Ajustement APR-HGH / Classe 1 La conduite accompagnée (drive together) sera remplacée par une conduite éloignée (drive) en classe 1. En conséquence, la description ainsi le pointage du déroulement de l'épreuve de travail seront adaptées.</p>		TK vom 18.09.2019 APR vom 01.01.20
	<p>Richter für EM/WM-Qualifikationsläufe (Seite 18)</p> <p>Für EM/WM-Qualifikationsläufe werden ausländische Richter bevorzugt. Die offiziellen SSDS Richter dürfen aber auch eingesetzt werden. Ausländische Richter (Hundeführer) müssen internationale Erfahrung aufweisen und müssen in den letzten 10 Jahren im CSC-Finale oder am UK-International (ISDS) selber einen Hund geführt haben. Alle Richter (Hundeführer) aus anderen Regionen müssen zwei Monate vor dem Qualifikationslauf an die TK gemeldet und durch diese bestätigt werden.</p>	TK vom 13.03.2019 APR vom 01.04.19
<p>Qualifikationsmodus für die SM HGH (Seite 16)</p> <p>In der Klasse 2 sind die 8 Bestrangierten der Jahresrangliste startberechtigt. Team mit min. 3 Starts und in den Rängen 1-8 der Qualirangliste Verzichtet ein Team auf den Start, so rückt das nächstrangierte Team nach.</p>	<p>Qualifikationsmodus für die SM HGH (Seite 16)</p> <p>In der Klasse 2 sind die 8 Bestrangierten der Jahresrangliste startberechtigt. Team mit mind. einem Start und in den Rängen 1-8 der Qualirangliste. Verzichtet ein Team auf den Start, so rückt das nächstrangierte Team nach.</p>	TK vom 06.09.2017 APR vom 09.10.17
<p>„Hunde ohne Abstammungsurkunde“ (Seite 10)</p>	<p>Absatz „Hunde ohne Abstammungsurkunde“ wird</p>	TK vom 29.03.2017 APR vom 09.10.17

<p>Für den gleichen Eigentümer wird nur einmal ein Hund ohne Abstammungsurkunde für den Britischen Parcours und die SM zugelassen. Hunde ohne Abstammungsurkunde können jedoch immer an der Eignungsprüfung und im Interace teilnehmen.</p>	<p>gestrichen Für den gleichen Eigentümer wird nur einmal ein Hund ohne Abstammungsurkunde für den Britischen Parcours und die SM zugelassen. Hunde ohne Abstammungsurkunde können jedoch immer an der Eignungsprüfung und im Interace teilnehmen.</p>	
<p>Startreihenfolge Vorläufe (Seite 16) Die Startreihenfolge an welchem Tag zu starten ist, ergibt sich nach der Jahresqualifikationsrangliste SM wie folgt: Bei 2 Tagen mit Vorläufen startet der Erstrangierte am ersten Tag, der Zweitrangierte am zweiten Tag, der Drittrangierte wiederum am ersten Tag usw.</p> <p>Pro Durchführungstag mit Vorläufen zum Einzug in den Final sind die gleiche Anzahl von Teams starten zu lassen. Es wird an beiden Tagen nach Rangpunkten von hinten nach vorne gestartet. In der Klasse 2 starten alle in einem block.</p>	<p>Startreihenfolge Vorläufe (Seite 16) Die Startreihenfolge an welchem Tag zu starten ist, ergibt sich nach der Jahresqualifikationsrangliste SM. Es wird an beiden Tagen nach Rangpunkten von hinten (50.) nach vorne (1.) gestartet. Bei 2 Tagen mit Vorläufen starten die geraden Rangplätze (Bsp. 8. / 6. / 4. / 2.) am ersten Tag und die ungeraden Rangplätze (Bsp. 7. / 5. / 3. / 1.) am zweiten Tag. Nach Publikation der Startlisten ändern sich die Starttage der angemeldeten Teams nicht mehr. Nachrückende Ersatzteams werden am Anfang der Startlisten eingefügt. Pro Durchführungstag mit Vorläufen zum Einzug in den Final ist grundsätzlich die gleiche Anzahl von Teams starten zu lassen.</p>	<p>TK vom 29.11.2016 APR vom 01.12.16</p>
<p>Qualifikationsmodus für die SM HGH (Seite 16) Für die SM HGH sind jeweils die 50 Bestrangierten aus der Saisonrangliste SM Start berechtigt. Verzichtet ein Team auf den Start, so rückt das nächstrangierte Team nach.</p>	<p>Qualifikationsmodus für die SM HGH (Seite 16) Für die SM HGH sind jeweils die 50 Bestrangierten aus der Saisonrangliste SM startberechtigt. Eine Anmeldung zur Teilnahme an der SM ist zwingend erforderlich. Verzichtet ein Team auf den Start (keine Anmeldung bis zum Meldeschluss), so rückt das nächstrangierte Team nach.</p>	<p>TK vom 29.11.2016 APR vom 01.12.16</p>
<p>SSDS Eignungsprüfung > Engpass oder Fangen (Seite 20) Mithilfe (Schafe berühren) am Engpass ist bei Weisung des Richters erlaubt.</p>	<p>SSDS Eignungsprüfung > Engpass oder Fangen (Seite 20) Beim Engpass dürfen die vordersten Schafe unter Punktabzug berührt werden.</p>	<p>TK vom 29.11.2016 APR vom 01.12.16</p> <p>Beschlossen an Richtertagung</p>
<p>Schafherden (Seite 15): (Ausschluss aller kranken Tiere und säugenden Lämmer mit deren Mütter)</p>	<p>Schafherden (Seite 15): (Ausschluss aller kranken oder hochtragenden Tiere sowie säugende Lämmer mit deren Mütter).</p>	<p>TK vom 29.11.2016 APR vom 01.12.16</p>
<p>„Zulassung“ (Seite 10): Die Arbeitsprüfungen sind für alle Hunde offen, die beim SSDS registriert sind und die Eignungsprüfung bestanden haben. Alle schweizerischen Konkurrenten müssen Mitglied des SSDS sein. Die</p>	<p>„Zulassung“ (Seite 10): Die Arbeitsprüfungen sind für alle Hunde und Hundeführer offen, die beim SSDS registriert sind und die Eignungsprüfung bestanden haben. Alle schweizerischen Konkurrenten müssen Mitglied des</p>	<p>TK vom 08.09.2016 APR vom 01.12.16</p>

Eignungsprüfung setzt keine Mitgliedschaft voraus.	SSDS sein. Die Eignungsprüfung setzt keine Mitgliedschaft voraus.	
„Besitzer / Team Wechsel“ (Seite 10): Beim Erwerb oder HF Wechsel eines ausgebildeten Hundes der mindestens 24 Monate alt ist und schon Rangpunkte für eine Nationale Meisterschaft erreicht hat, können Hundeführer, welche in der Schweiz bereits einen Hund in einer Internationalen Quali geführt haben, die Erlaubnis erhalten, ohne EP und Klasse 1 direkt in die Klasse 2 einzusteigen. Der Beweis des Leistungsnachweises des Hundes (z.B. Bestätigung LAO, Rangliste) und des HF sind an die TK SSDS zu stellen, welche prüft, ob die Startberechtigung erteilt werden kann.	„Besitzer / Team Wechsel“ (Seite 10): Beim Erwerb oder HF Wechsel eines ausgebildeten Hundes, welcher bereits SSDS Prüfungen absolviert hat, sind Hundeführer, welche bereits einen Hund an SSDS Prüfungen geführt haben ohne Wiederholung der EP in der Klasse 1 startberechtigt.	TK vom 08.09.2016 APR vom 01.12.16
„Zulassung zu EM/WM-Qualifikationsläufen“ (Seiten 18+27): Startberechtigt sind Hunde die 2-mal 70% der Punkte in der Kl.3 erreicht haben.	„Zulassung zu EM/WM-Qualifikationsläufen“ (Seiten 18+27): Startberechtigt sind nur in der Schweiz / Lichtenstein wohnhafte Hundeführer mit Hunden, die mindestens 2-mal 70% der Punkte in der Kl.3 erreicht haben.	TK vom 08.09.2016 APR vom 01.12.16
„Qualifikationsmodus für die SM HGH“ (Seite 16): Für die Qualifikation zur SM HGH zählen alle Arbeitsprüfungen aus der Saisonrangliste, welche in den Zeitraum vom Anmeldeschluss der letztjährigen bis zum Anmeldeschluss der diesjährigen SM HGH fallen.	„Qualifikationsmodus für die SM HGH“ (Seite 16): Für die Qualifikation zur SM HGH zählen alle Arbeitsprüfungen aus der Saisonrangliste, welche im Zeitraum von 30 Tagen vor Anmeldeschluss der letztjährigen bis 30 Tagen vor Anmeldeschluss der diesjährigen SM HGH fallen.	TK vom 08.09.2016 APR vom 01.12.16
-	DURCHFÜHRUNG VON ARBEITSPRÜFUNGEN (Seite 14): Das Ausfüllen und Weiterleiten des Prüfungsrapports ist obligatorisch und liegt in der Verantwortung der organisierenden RG.	TK vom 20.05.2016 APR vom 01.12.16
-	QUALIFIKATION FÜR EM UND WM ODER WEITERE INTERNATIONALE ARBEITSPRÜFUNGEN (Seite 18): Damit sich der Richter bei EM/WM-Qualifikationsläufen zu 100% auf den Lauf konzentrieren kann und nicht noch mit Punkten schreiben beschäftigt ist, soll muss dem Richter bei den Qualifikationsläufen jeweils ein Richterschreiber zur Seite stehen.	TK vom 20.05.2016 APR vom 01.12.16
-	QUALIFIKATION FÜR EM UND WM ODER WEITERE INTERNATIONALE ARBEITSPRÜFUNGEN (Seite 18): EM/WM –Qualis müssen spätestens 30	TK vom 21.11.2014 APR vom 01.12.16

	Tage vor Anlass veröffentlicht werden. Dabei muss das Anmeldeportal mindestens 2 Wochen geöffnet sein.	
	Anmeldung an Arbeitsprüfungen (Seite 14): Arbeitsprüfungen können kurzfristig ausgeschrieben und online geschaltet werden (mindestens 14 Tage zum Voraus).	TK vom 21.11.2014 APR vom 01.12.16
Ausbildungsweg Richter (Seite 5+6): Die Ausbildungsdauer muss in zwei Jahren abgeschlossen sein, ansonsten die Richteranzwartschaft annulliert wird.	Ausbildungsweg Richter (Neu eines Kapitel Seite 6): Die theoretische Prüfung muss innerhalb eines Jahres, die praktische Prüfung innerhalb 3 Jahren nach der Wahl abgelegt werden.	TK vom 21.11.2014 APR vom 01.12.16
Allgemein (Seite 13): Ausser einem (Hirten-) Stock und Pfeife sind keine anderen Hilfsmittel erlaubt. Hilfestellungen sind in der Klasse 1 unter Punktabzug erlaubt.	Allgemein (Seite 13): Ausser einem (Hirten-) Stock und Pfeife sind keine anderen Hilfsmittel erlaubt. Hilfestellungen sind in der Klasse 1 in Absprache mit dem Richter unter Punktabzug erlaubt.	TK vom 27.04.2013 APR vom 01.12.16 Wurde gemäss GV Beschluss vom 2012 belassen und gemäss TK vom 29.11.16 ergänzt
Einholen (Seite 22): Zu enges oder zu weites Einholen wird mit Punkteabzug bestraft. Hilfestellungen sind in der Klasse 1 unter Punktabzug erlaubt.	Einholen (Seite 22): Zu enges oder zu weites Einholen wird mit Punkteabzug bestraft. Hilfestellungen sind in der Klasse 1 in Absprache mit dem Richter unter Punktabzug erlaubt.	TK vom 27.04.2013 APR vom 01.12.16 Wurde gemäss GV Beschluss vom 2012 belassen und gemäss TK vom 29.11.16 ergänzt
Ausbildungsweg Richter (Seite 5): Die Ausbildungsdauer muss in zwei Jahren abgeschlossen sein, ansonsten die Richteranzwartschaft annulliert wird.	Ausbildungsweg Richter (Seite 5): Die Ausbildungsdauer muss in zwei Jahren abgeschlossen sein, ansonsten die Richteranzwartschaft annulliert wird.	TK vom 27.04.2013 APR vom 26.8.13
-	Abstieg (Seite 10/11): Ein Zurückgehen in die nächste tiefere Stufe ist unter folgenden Bedingungen vorgesehen: Besteht ein Hund eine Prüfung nicht (weniger als 70%), ist ein freiwilliges Zurückgehen in die nächst tiefere Klasse erlaubt. Für den erneuten Aufstieg gelten in jedem Fall die oben erwähnten Bedingungen, wobei die früher in dieser Klasse erreichten Resultate nicht mitgezählt werden.	TK vom 27.04.2013 APR vom 26.8.13

Entscheide / Beschlüsse TK

Dokumentation der Entscheide, welche durch die TK-Versammlung beschlossen wurden, welche im Zusammenhang zum Prüfungsreglement stehen, jedoch keine Anpassung des APR-HGH zur Folge haben:

TK-Entscheide	TK-Versammlung
Gemäss Reglement dürfen die Schafe bei der EP dreimal und in der Klasse 1 bis 3 zweimal laufen. Wenn die Schafe an der EP bereits zwei oder dreimal gelaufen sind, dürfen diese am selben Tag nicht auch noch in der Klasse 1, 2 oder 3 eingesetzt werden!	06.09.2017
Korrekturen / Ergänzungen Reglement: Das Reglement ist in der Verantwortung von der TK somit sollen auch Änderungen / Ergänzungen durch die TK vorgenommen werden. Anpassungen werden direkt im Reglement gemacht, Ergänzungen werden in einem Anhang geführt.	27.01.2016
Bei einer Immigration von Hundeführern in die Schweiz werden durch die TK die konkreten Fälle diskutiert und beschlossen, in welchen CH-Klassen gestartet werden darf.	06.02.2015
Verfahren Antragswesen TK: 1. Ein Antrag wird schriftlich an die Adresse des TK-Präsidenten gesendet. 2. Beim TK-Präsidenten eingegangener Antrag wird für die nächste Sitzung traktandiert. 3. An einer TK-Sitzung traktandierter Antrag wird vorgestellt und kurz diskutiert (TK interner Meinungsaustausch) bevor er auf dem Onlineportal veröffentlicht wird. 4. Aufgeschalteter Antrag kann von sämtlichen Mitgliedern eingesehen werden; die RG-TK-Delegierten geben bei Fragen Auskunft (Holschuld) und sammeln die Meinung der RG-Mitglieder (Bringschuld). 5. Über den Antrag stimmt die TK an der nächsten Sitzung ab (jeder TK-Delegierte 1 Stimme) und teilt den Entscheid mit.	06.02.2015
Die Anträge, welche an den TK-Sitzungen traktandiert sind, werden neu probenhalber unter einer eigenen Rubrik auf dem ssds-onlineportal veröffentlicht. Interessierte Mitglieder dürfen sich vertiefte Informationen selbständig bei ihren RG-TKMitgliedern einholen bzw. Feedback hinterlegen.	21.11.2014- Vorgehen wurde an der TK vom 06.02.15 definitiv bestimmt
Formular Prüfungsrapport A. Schiess stellt ein inhaltliches Formular vor, wie ein Prüfungsrapport mit den verschiedenen Kontroll-Themen aussehen wird, welches vom Richter, Prüfungsleiter und einem TK-Mitglied unterzeichnet werden soll. Das Formular wird auf dem Netz aufgeschaltet	16.05.2014 Wurde gemäss TK vom 25.05.16 im Reglement aufgenommen
Alle Arbeitsprüfungen müssen ab sofort 60 Tage im voraus für die Aufschaltung bekannt gegeben werden mit einem Anmeldeschluss von zwingend 30 Tagen.	23.02.2014- Entscheid an TK-Versammlung vom 21.11.14 revidiert
EP Mehrfachanmeldung werden nicht akzeptiert und automatisch gelöscht (auf eine reduziert)	23.02.2014

Informationen Richter

Dokumentation der Informationen aus der Richtertagungen, welche keine Anpassung des Prüfungsreglements (APR-HGH) zur Folge haben, jedoch zu dessen Interpretation wichtig sind:

Information	Kommuniziert an TK-Versammlung
Bei der EP dürfen neu beim Engpass die vordersten Schafe berührt werden, dies gilt nur bei der EP und erfolgt unter Punktabzug	25.05.2016
Wird der Hund nicht auf der Seite des Startpfostens platziert, auf welcher der Outrun stattfinden soll, wird dies als Kreuzen gewertet. Die massgebende Linie fürs Kreuzen zieht sich vom Punkt der Schafe bis zum Richter hin, somit also auch in der Verlängerung des Startpfostens.	25.05.2016
Wird der Hund hinter dem Pferch durchgeschickt, um die Schafe in den Pferch zu holen, damit man sich so einen Vorteil verschaffen kann, wird dies mit Punktabzug bestraft. Erfordert die praxisbezogene Arbeit diese Massnahme, muss nicht zwingend ein Punkteabzug erfolgen.	25.05.2016